

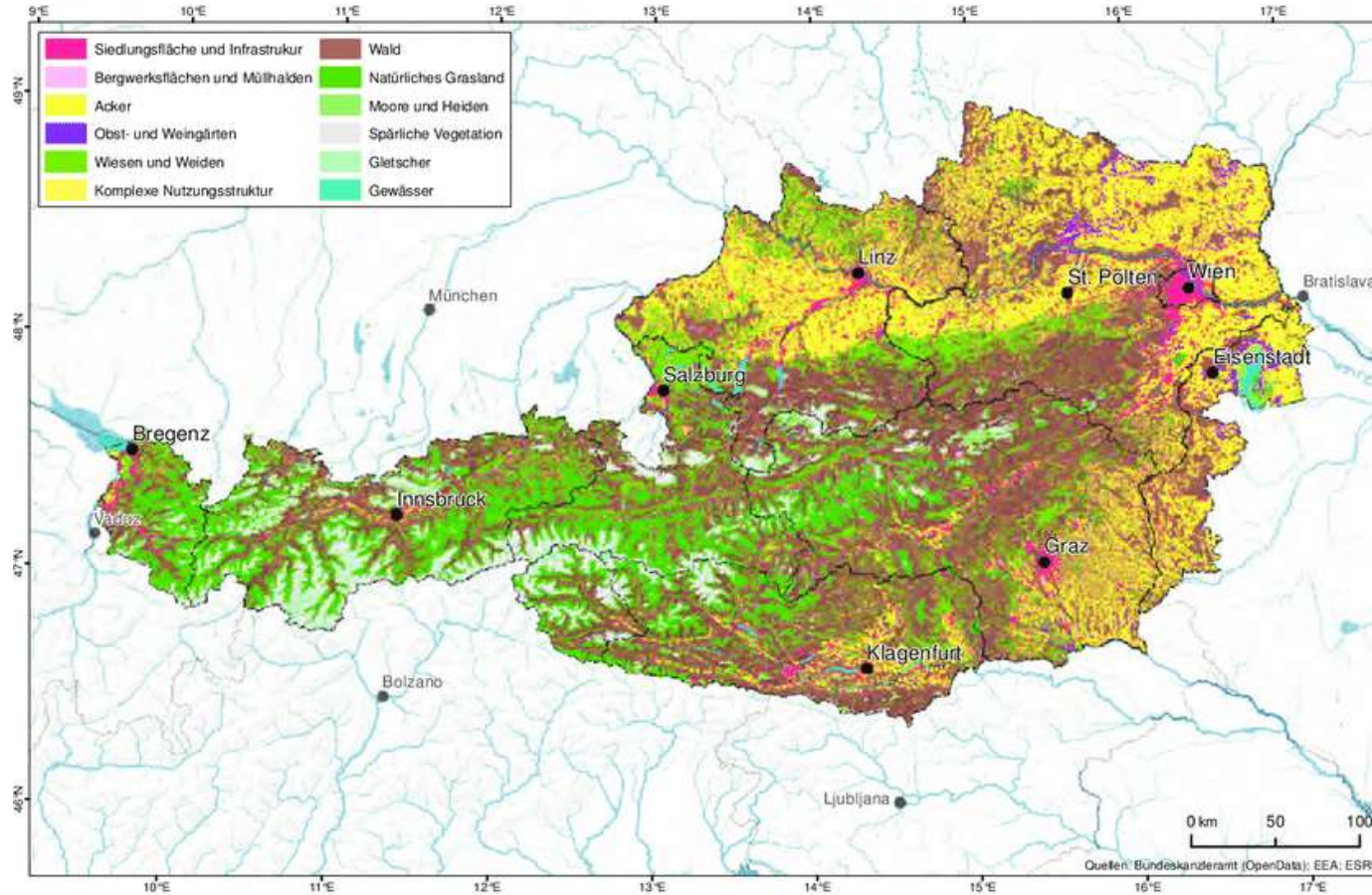
Beziehung zwischen der Bewertung von Almweideflächen und dem Nutzungsverhalten von Weidetieren

Guggenberger, T., Huber, R. und Klinger, A. (2022): Beziehung zwischen der Bewertung von Almweideflächen und dem Nutzungsverhalten von Weidetieren. Tagungsband zur 12. Fachtagung für Schafhaltung 2022 am 11. November 2022 an der HBLFA Raumberg-Gumpenstein, Irdning-Donnersbachtal, Seite 65-79

12. Fachtagung für Schafhaltung 2022, 11.11.2022 Raumberg-Gumpenstein

Thomas Guggenberger, Reinhard Huber
HBLFA Raumberg-Gumpenstein
Institut für Nutztierforschung

Landbedeckung in Österreich



Die Erdoberfläche ist lückenlos von permanenten, verschiedenen belebten oder toten Materialien bedeckt.

Je nach Beobachtungsabstand können wir die Materialien im Einzelnen oder als Gruppe benennen.

Die Auflösung bestimmt die Schärfe.

Prinz, M., et al. (2017). Österreichs Klima, Geographie und Landbedeckung: 24-34.

Landnutzung

Einer Landbedeckung kann ein oder mehrere Nutzen im Sinne ihrer Verwendung zugesprochen werden.



Die Verwendung macht die Landbedeckung zur Landnutzung!

Landbedeckungsklassen: Extensives Grünland, Felsen
Landnutzung: Almweidefläche, Tourismus, Artenvielfalt

Quelle: Thomas Guggenberger

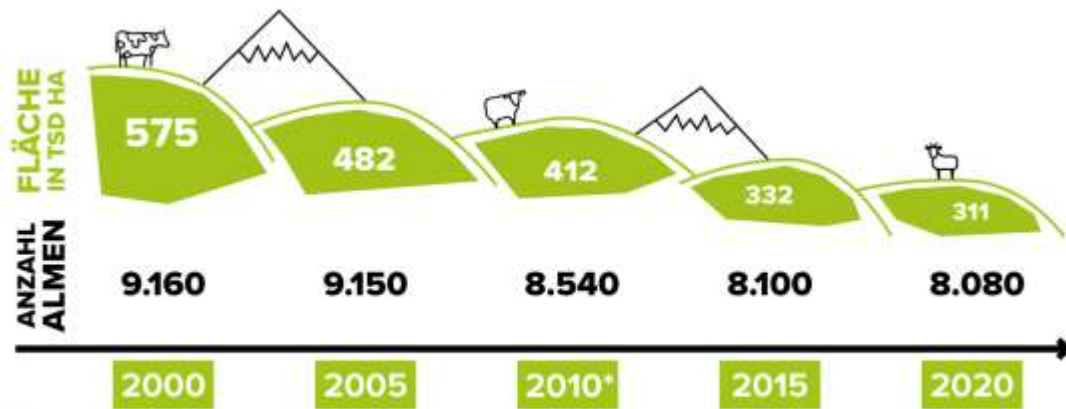
Almfutterfläche = Extensives Grünland + Wiederkäuer

- **Herausforderungen**

- Landbedeckung: Im Almgebiet keine Schlagnutzung im Sinne der Reinkulturen der Täler sondern eher Habitate, also Lebensräume.
- Landnutzung: Ob und wie lange sind die Weidetiere wo? Wie gestaltet sich die Beweisführung der Präsenz?

Almfutterfläche = Extensives Grünland + Wiederkäuer

- **Anpassung**
 - Streben nach Reinkulturen
 - Schärfung in der Nutzung



Infografik © Land schafft Leben 2022
*ab 2010 Umstellung in der Erfassung der Flächen; Quelle: Grüner Bericht 2021; Werte gerundet



1. Station: Start/Ende der Begehung
 - a. Vorstellung der Alm durch Almobmann
 - b. Alm im GAP-Strategieplan
 - c. Eckpunkte des opt. autom. Systems und Überblick über die Stationen
- Rundgang mit Vergleich System derzeit und zukünftig
2. Station mit Schwerpunkt Farn- und Lärchen
 3. Station mit Schwerpunkt krautige Veg. (Disteln)
 4. Station optional (je nach Zeit/Wetter) mit Schwerpunkt Lärchen
 5. Station mit Schwerpunkt Feuchtstandorte



Quelle: AMA Almbegehung Hinterstoder

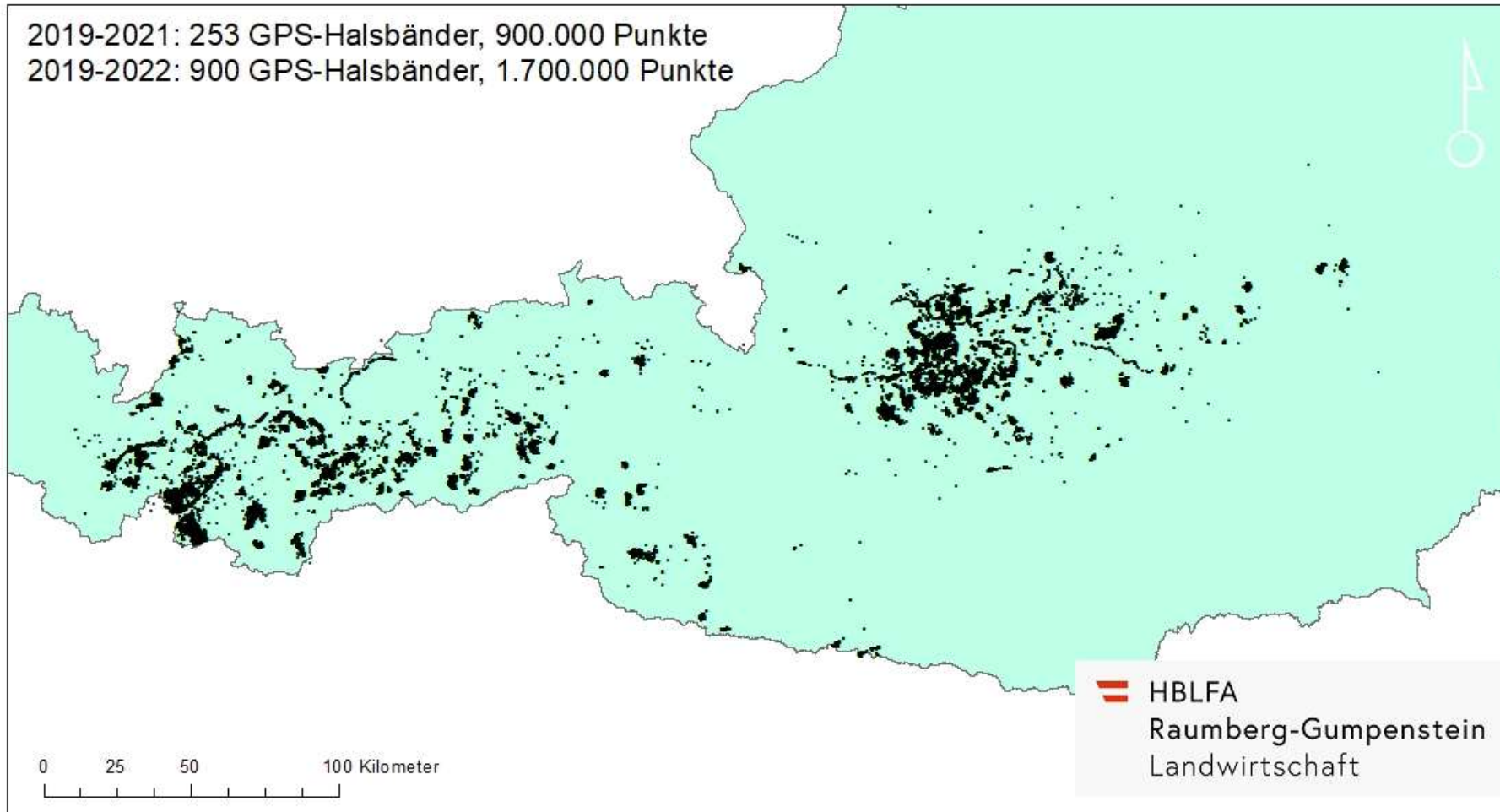
Das Tier weiß alles!

**Wir wissen wo
das Tier ist!**

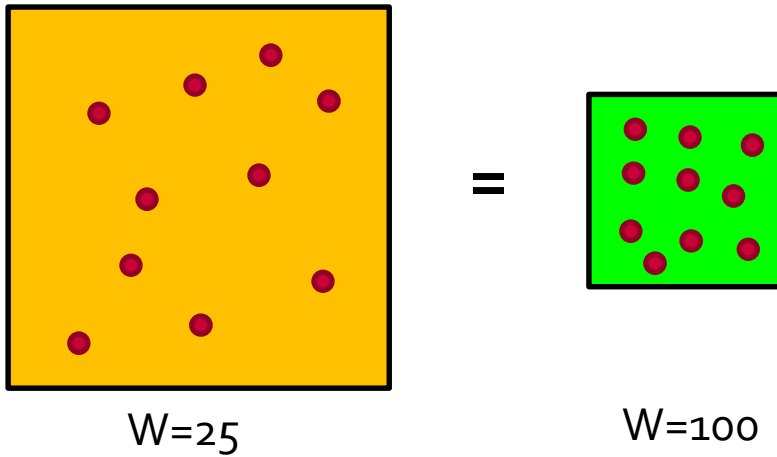


Quelle: Reinhard Huber

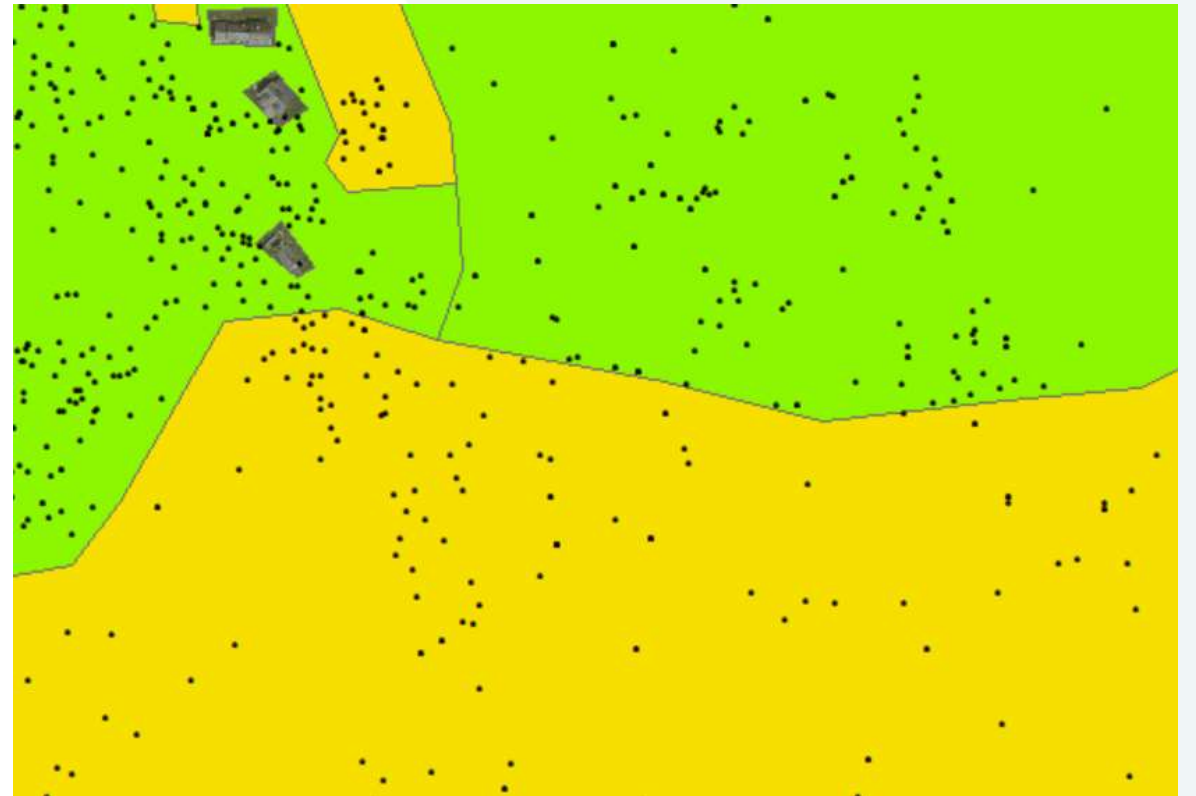
Kann die Landbedeckungs-/Landnutzungsfrage durch GPS-Punkte unterstützt werden?



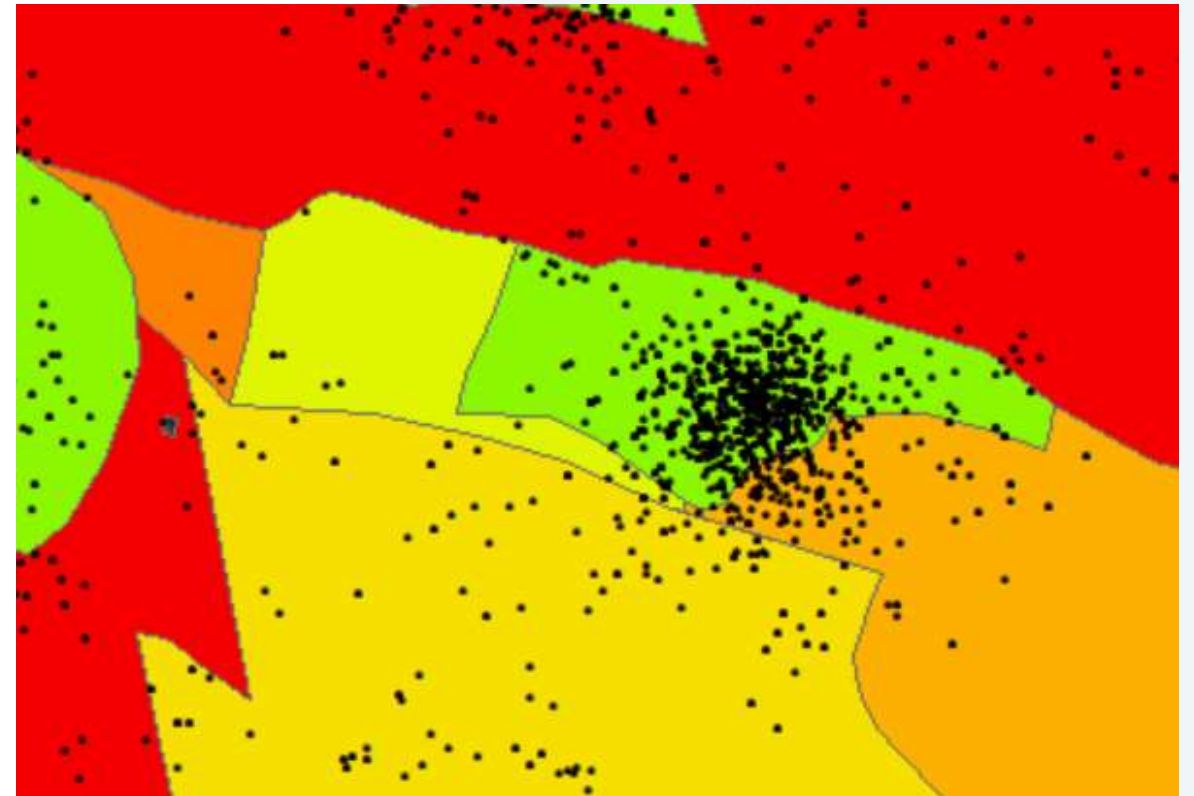
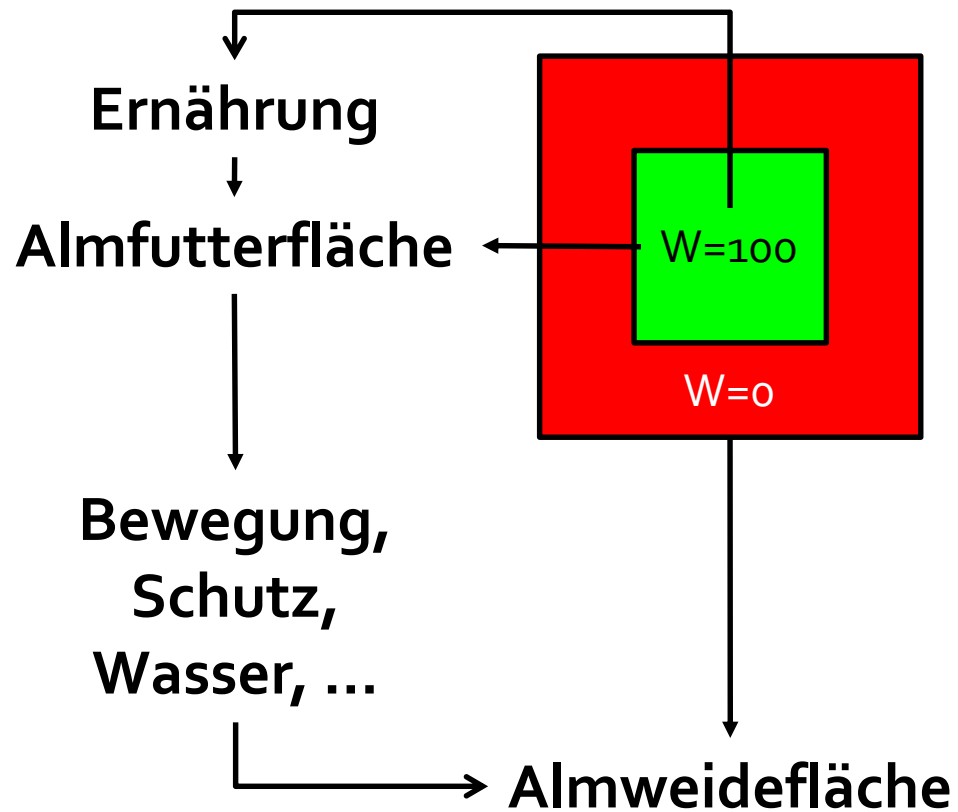
Forschungsfragen 1: Besteht eine direkte Beziehung zwischen der Almfutterfläche und der Aufenthaltsdauer der Tiere?



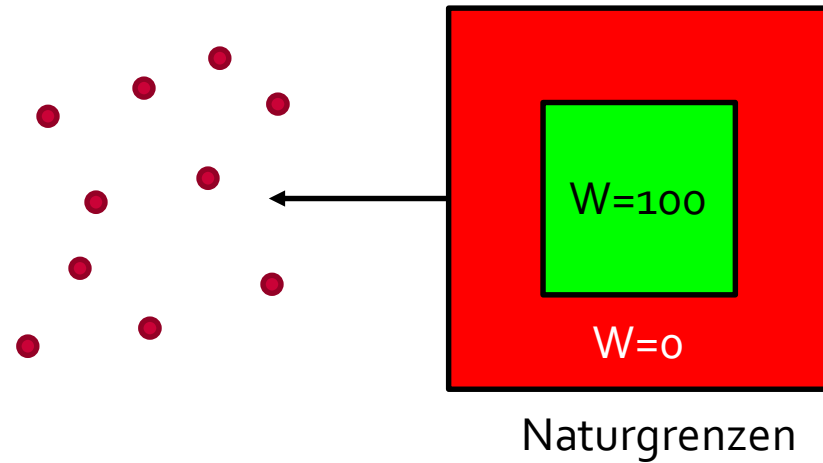
$$\text{Wertigkeit \%} = \frac{\text{Netto-Schlagfläche}_{L037}}{\text{Brutto-Schlagfläche}_{L037}} \times 100$$



2. Forschungsfragen 2: Wie intensiv nutzen die Tier die Flächen die keine Almfutterflächen enthalten (Wertigkeit 0)?



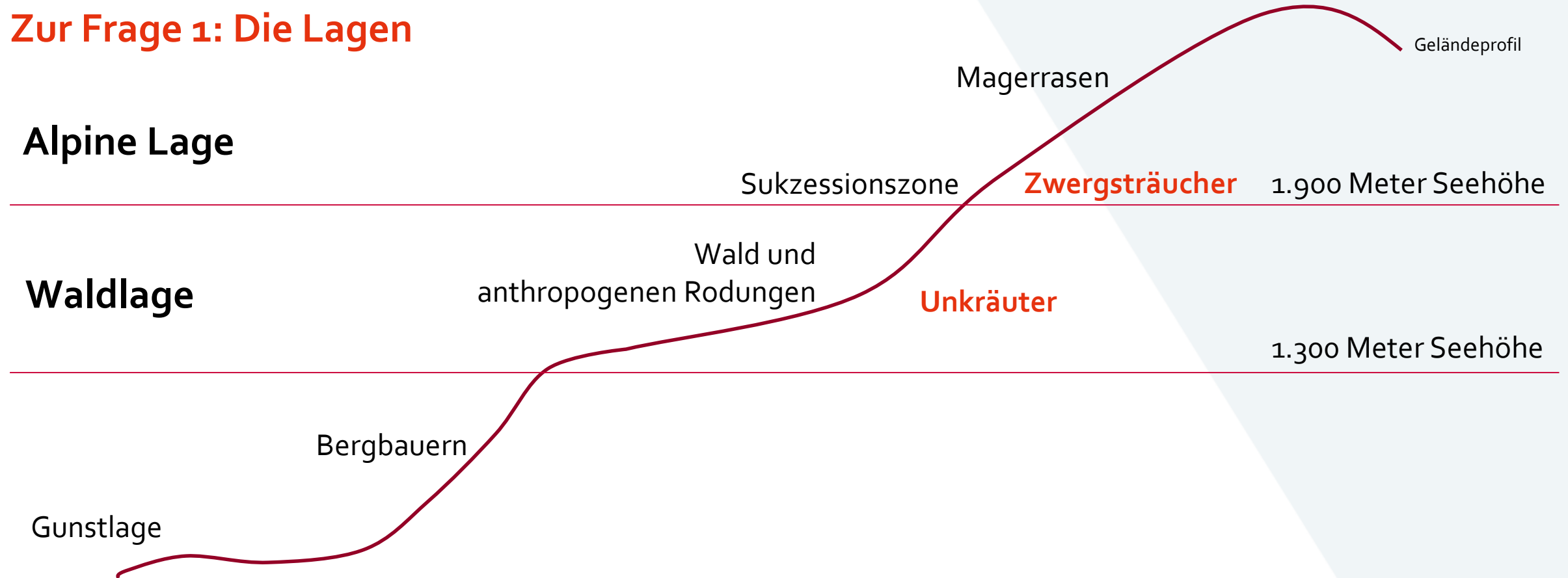
2. Forschungsfragen 3: Nutzen die Tiere auch andere Flächen?



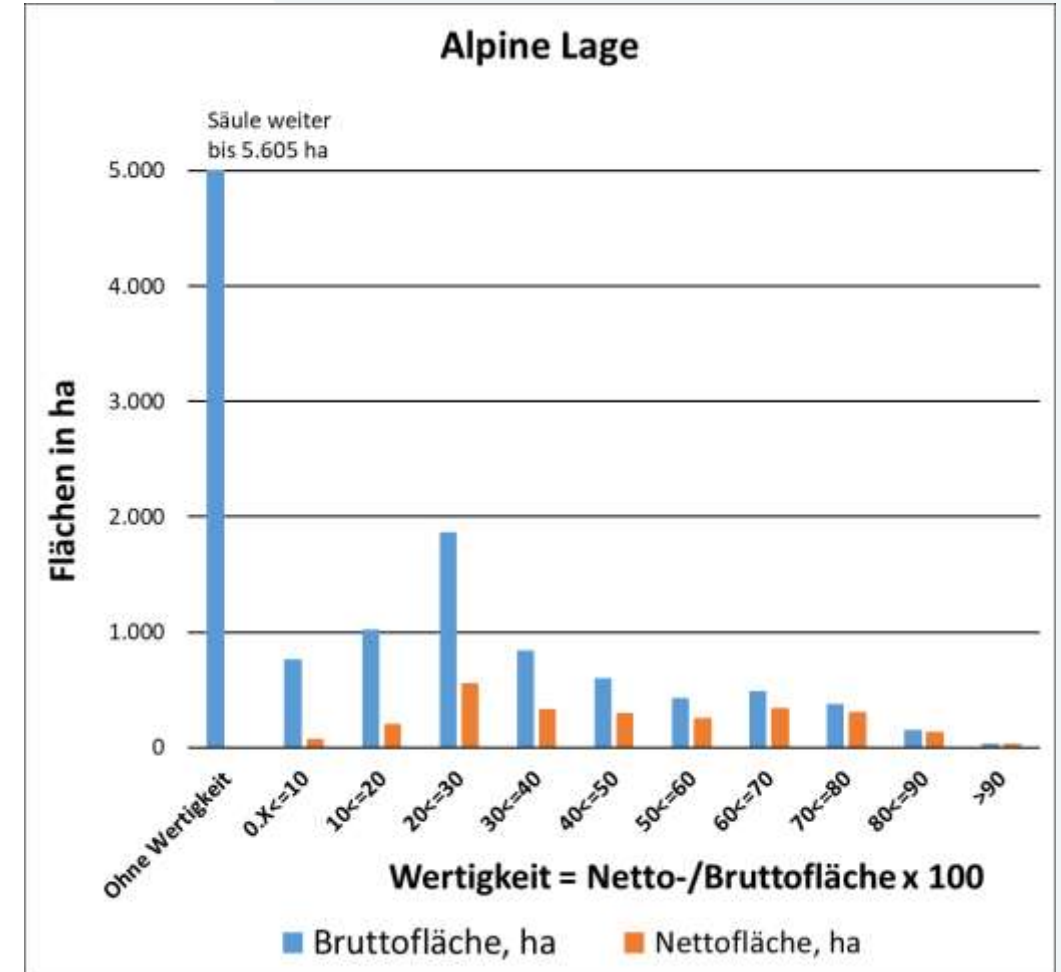
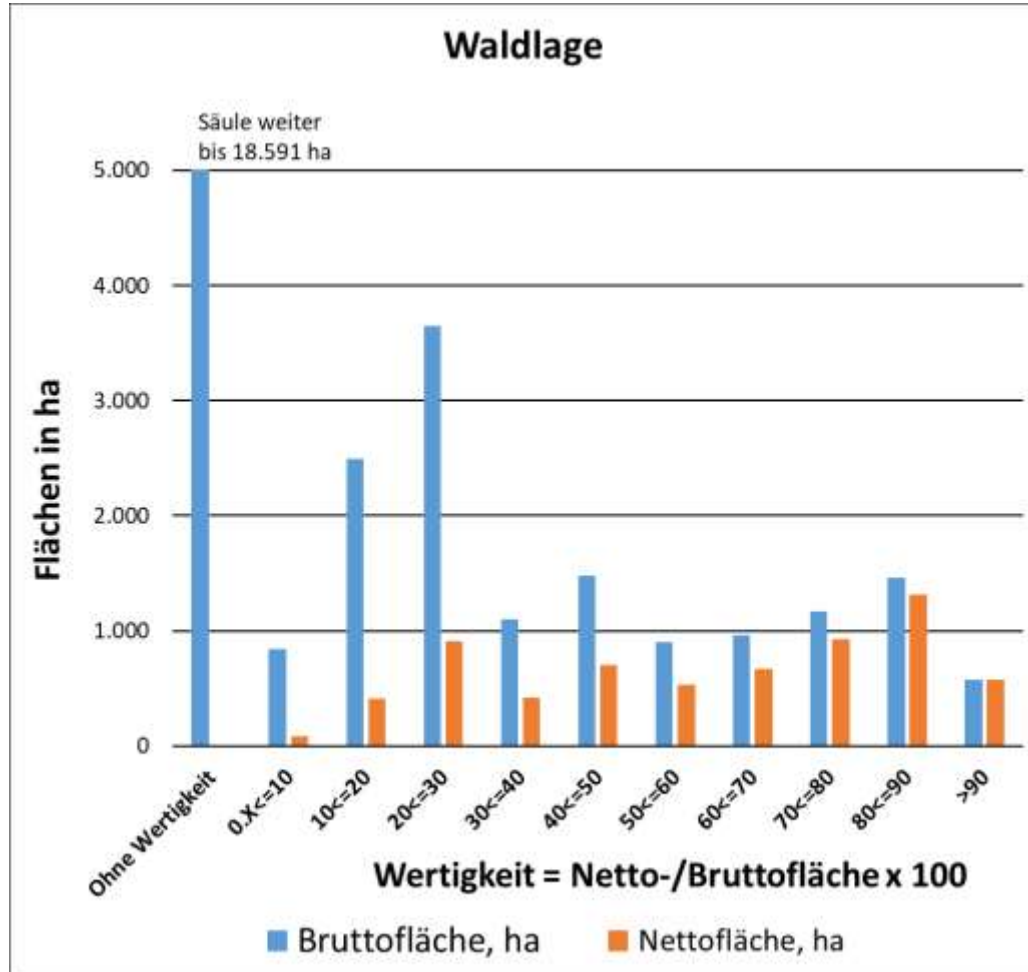
**Verlassen die Tiere
die Almweideflächen?**



Zur Frage 1: Die Lagen

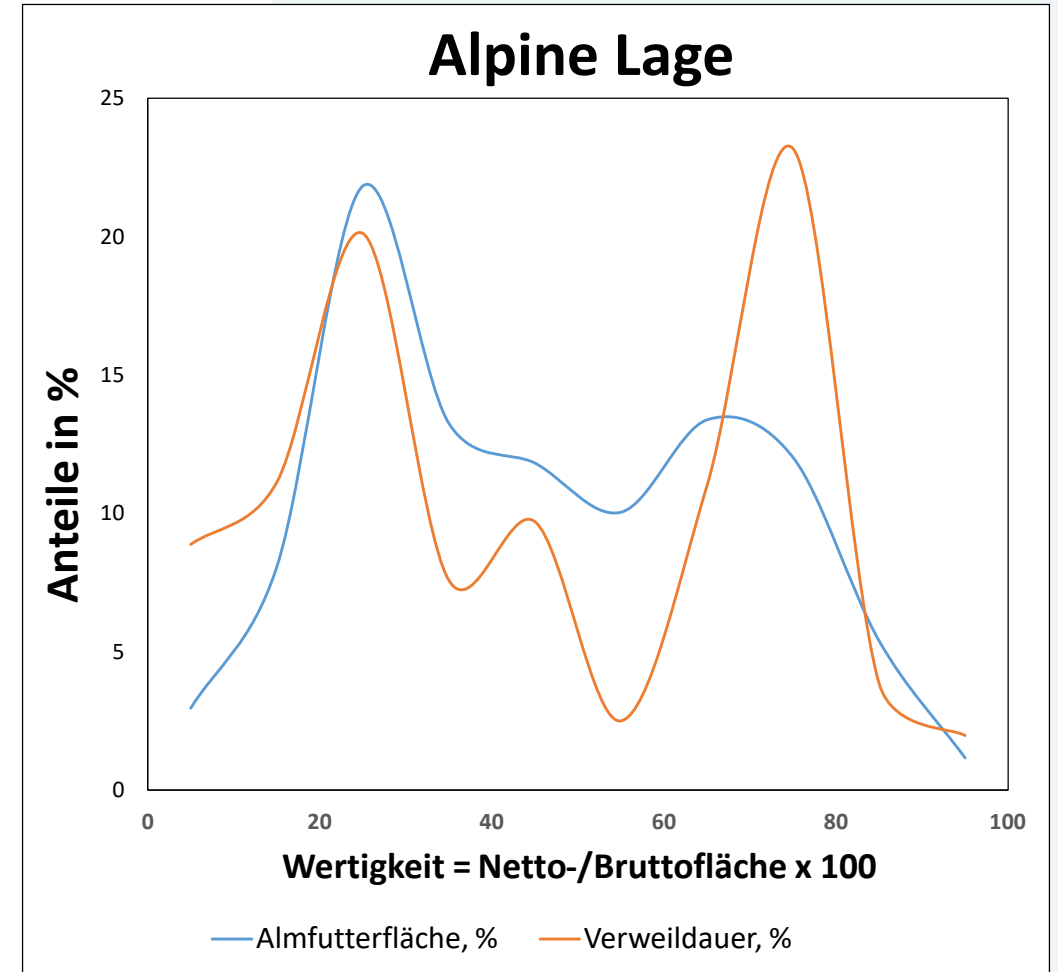
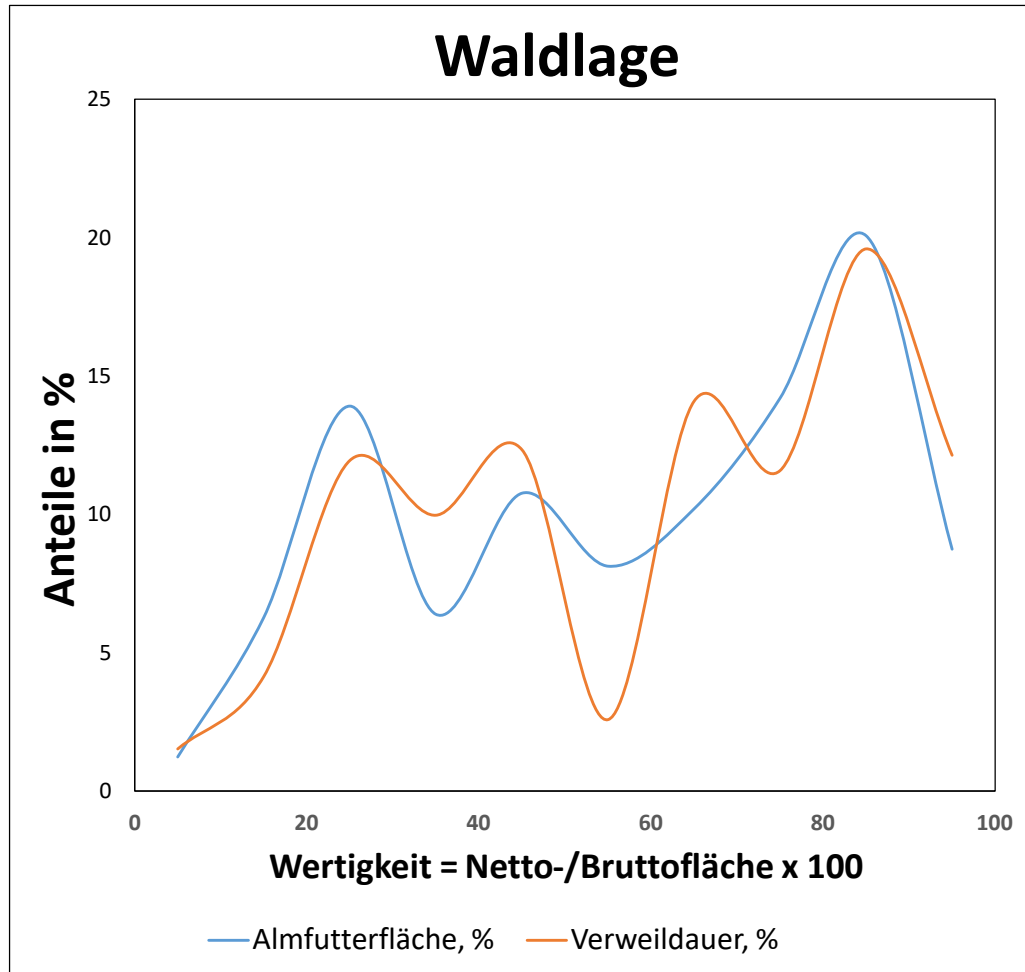


Zur Frage 1: Untersuchte Flächen mit GPS-Daten in den verschiedenen Lagen



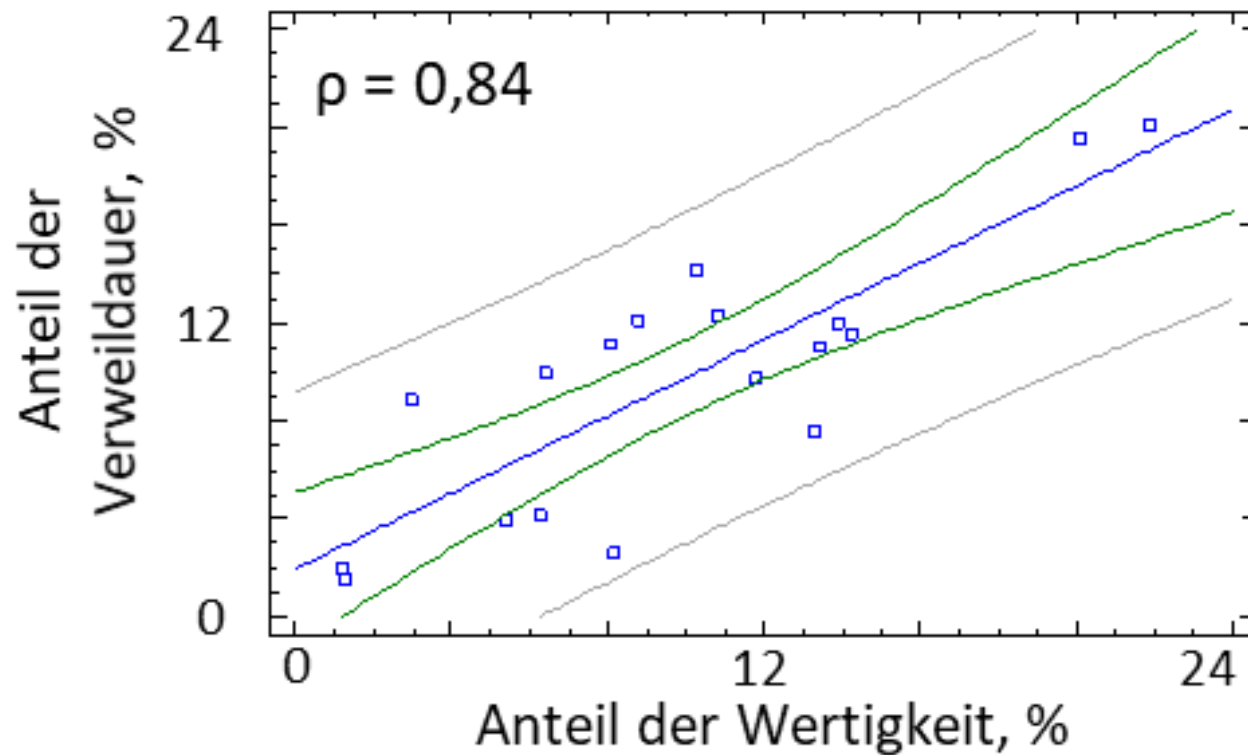
Beziehung zwischen der Bewertung von Almweideflächen und dem Nutzungsverhalten von Weidetieren

Zur Frage 1: Beziehung zwischen wertigen Nettflächen und der Verweildauer



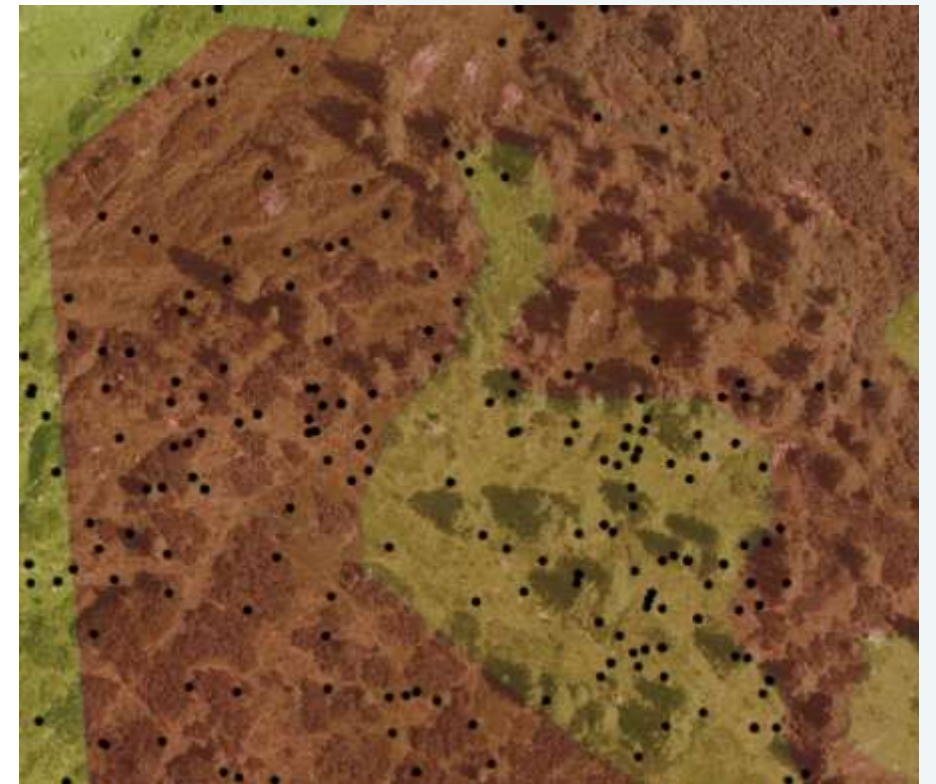
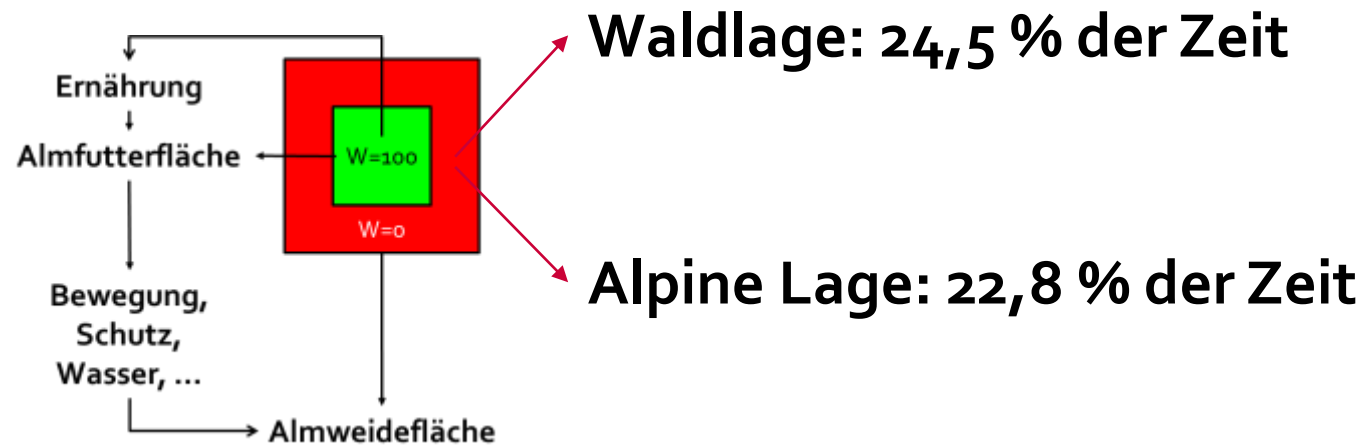
Beziehung zwischen der Bewertung von Almweideflächen und dem Nutzungsverhalten von Weidetieren

Ergebnis Frage 1: Starker, positiver, linearer Zusammenhang zwischen Wertigkeit der Flächen und Häufigkeit des Besuches



Wenn die Behörde einer Fläche eine Wertigkeit als Alm-
futterfläche gegeben hat, dann
bestätigen die Tiere mit der
Häufigkeit ihres Besuches die
Richtigkeit der Bewertung.

Ergebnis Frage 2: Die Tiere gestalten die Almweidflächen auch durch die Nutzung von Flächen die keine Almfutterflächen sind



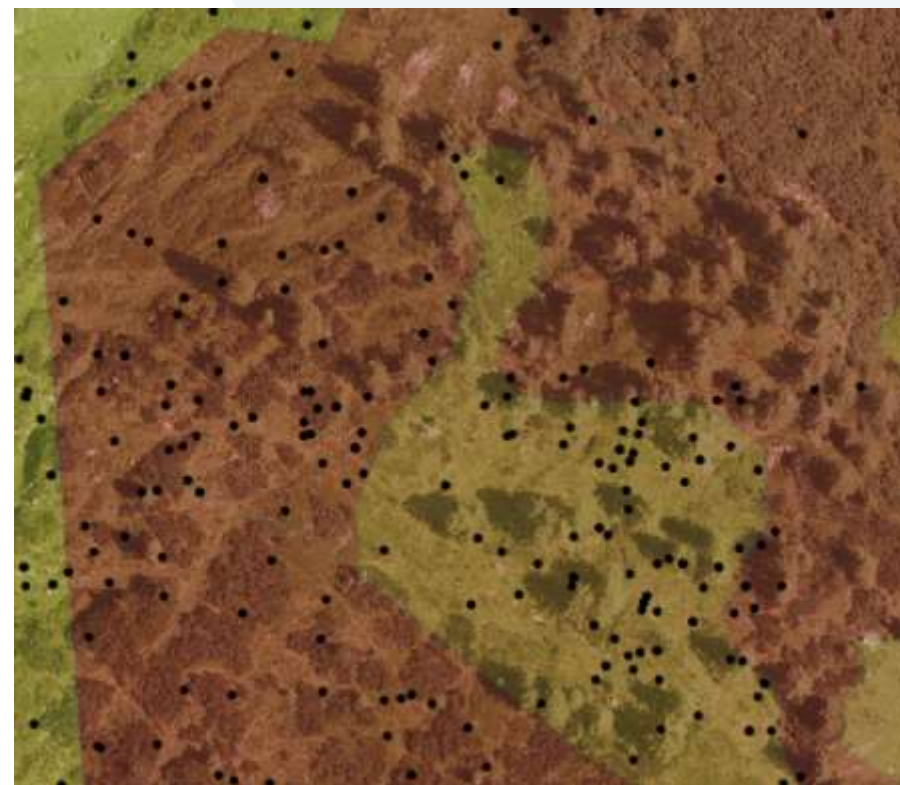
Ergebnis Frage 2: Die Tiere gestalten die Almweidflächen auch durch die Nutzung von Flächen die keine Almfutterflächen sind

Liste der Aktivitäten

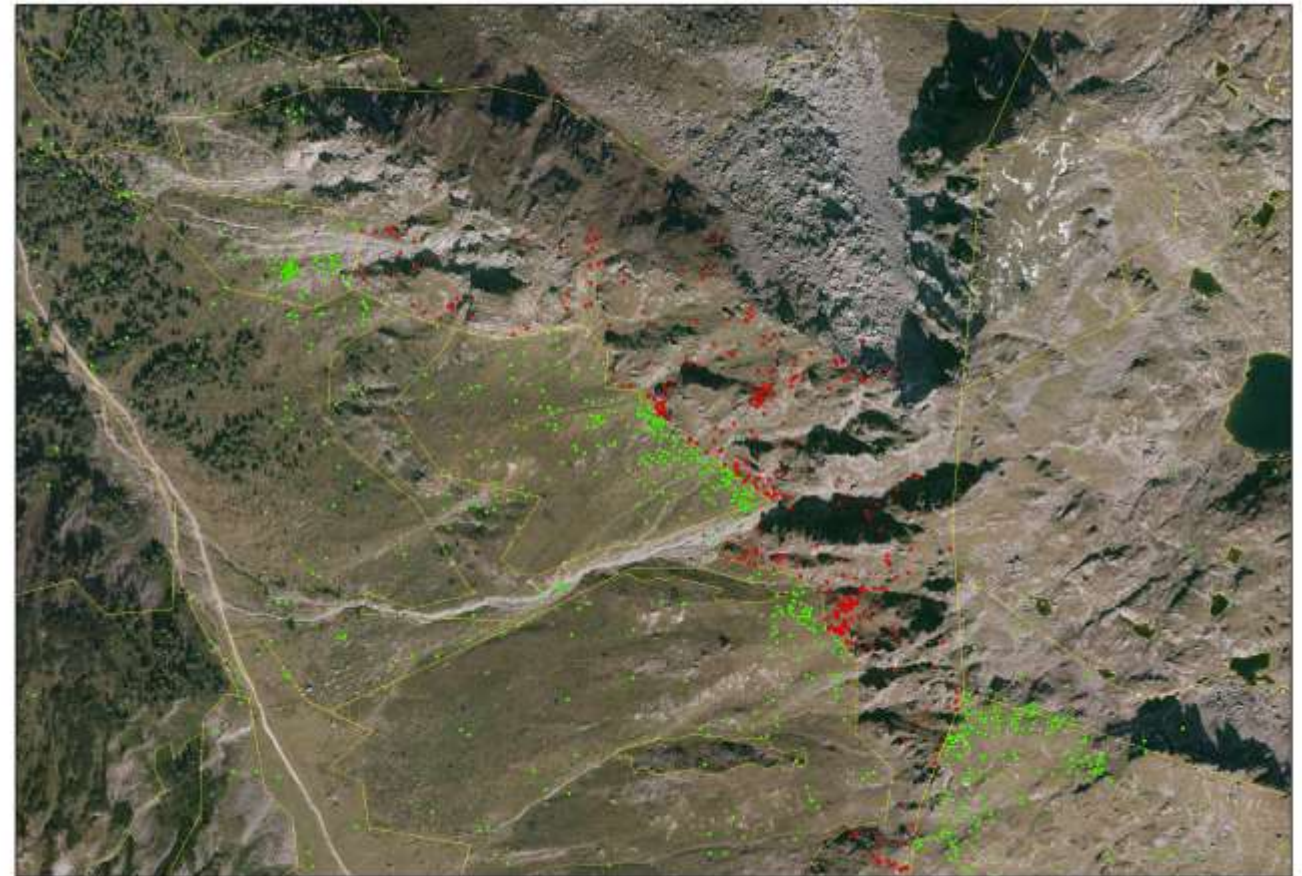
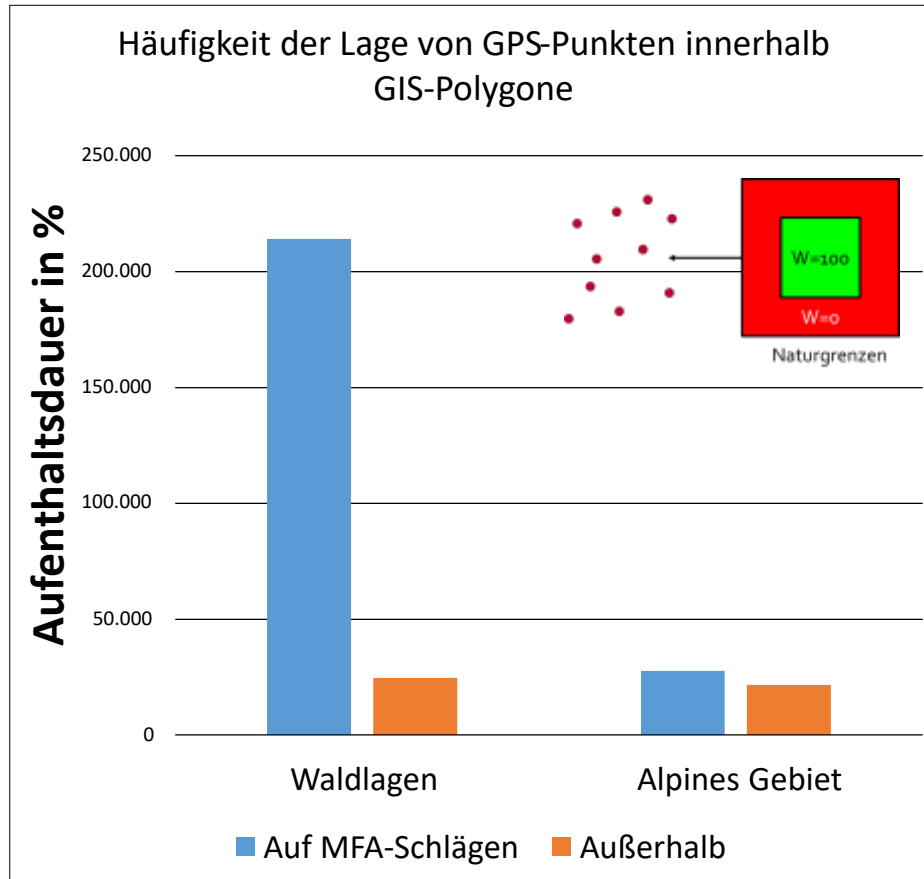
- Fressen (andere) Pflanzen
- Halten die Landschaft offen
- Bewegen sich nach ...
- Haben Interesse an ...
- Suchen Schutz vor ...
- ...

**Arten-
vielfalt**

**Tier-
wohl**



Ergebnis Frage 2: Vor allem in der Alpenen Lage verlassen die Tiere die Polygone



Ergebnis Frage 2: Vor allem in der Alpinen Lage verlassen die Tiere die Polygone

**Konsequenter Weise müsste in solchen Fällen in Zukunft
der Tierbesatz nach unten korrigiert werden!**

$$\text{Tierbesatz} \frac{RGVE}{ha} = \frac{\sum_{t=1}^n \text{Anzahl Tiere}_t \times RGVE_t}{\sum_{f=1}^n \text{Fläche}_f \times \text{Wertigkeit}_f} \times \frac{\sum \text{GPS Punkt in den wertigen Flächen}}{\sum \text{Summe aller GPS Punkte}}$$

Zusammenfassung

- GPS-Halsbänder sind die wirksamsten Elemente der individuellen Digitalisierung der Almwirtschaft. Intelligente Informationssysteme (der Zukunft) können aus den Punkten vollständige Almbewirtschaftungspläne erstellen und die Abwicklung der Förderung unterstützen.
- Tiere mit GPS-Daten bestätigen der Behörde einen hohen Qualitätsstatus in der Bewertung von wertigen Almfutterflächen.
- Tier mit GPS-Daten bestätigen durch ihre Präsenz in nicht Futterflächen ihren Beitrag zur Förderung der Artenvielfalt. Diese Flächen fördern umgekehrt das Tierwohl.



Wann holen Sie sich für Ihre Alm ein GPS-Halsband?



Danke für die Aufmerksamkeit!